

NOMINIERUNGSRICHTLINIEN BERG-/TRAILLAUF 2024



Anmerkung: Jede Erwähnung in den Bestimmungen zum männlichen Geschlecht beinhaltet auch die Erwähnung zum weiblichen und diversen Geschlecht und jede Erwähnung zur Einzahl beinhaltet auch die zur Mehrzahl. Die Doppelnennung wird allein aus Gründen der Übersichtlichkeit unterlassen.

Inhaltsverzeichnis

1. Präambel
2. Grundsätze der Nominierung
3. Sportartspezifische Nominierungsvoraussetzungen für die internationalen Wettkampfhöhepunkte - 2. European Athletics Off-Road Running Championships vom 31. Mai – 2. Juni 2024, Annecy/Frankreich

1. PRÄAMBEL

Der Deutsche Leichtathletik-Verband e.V. (DLV) benennt seine Mannschaften zu den European Off Road Running Championships und World Mountain & Trail Running Championships. Mit diesen Richtlinien wird der hohe Leistungsanspruch, den der Verband für seine Nationalmannschaften formuliert hat, konkretisiert. Sie beschreiben die Voraussetzungen für die Nominierung eines Athleten in die Nationalmannschaft und dienen dem ausschließlichen Ziel, bei den jeweiligen Meisterschaften ein bestmögliches Ergebnis der deutschen Einzelläufer sowie der Mannschaften zu erreichen. Grundsätzlich sollen zu dem jeweiligen internationalen Jahreshöhepunkt diejenigen Athleten nominiert werden, die zum Nominierungszeitpunkt die bestmögliche Platzierung bei der jeweiligen internationalen Meisterschaft erwarten lassen.

Die Veröffentlichung dieser Richtlinien soll zu mehr Verständnis, Sicherheit und Transparenz der Nominierungen führen und dazu beitragen, allen Athleten, den Trainern und Betreuern, den Vereinen und Landesverbänden rechtzeitig und langfristig die Anforderungen und Modalitäten für die Teilnahme an den internationalen Wettkampfhöhepunkten zur Kenntnis zu bringen. An ihnen soll die individuelle und zielgerichtete Wettkampfplanung ausgerichtet werden.

Die unter Punkt 2 aufgeführten Nominierungsvoraussetzungen gelten für alle im Jahr 2024 vorzunehmenden Nominierungen.

2. GRUNDSÄTZE DER NOMINIERUNG

2.1 Voraussetzungen

- 1) Athleten müssen die Mitgliedschaft in einem Verein der Landesverbände des DLV gemäß § 1, ein Startrecht gem. § 4 und die deutsche Staatsangehörigkeit gemäß § 5.2.1 der Deutschen Leichtathletik Ordnung (DLO) besitzen. Der entsprechende Startpass ist verpflichtend.
- 2) Athleten haben ihre Bereitschaft/Interesse für eine Teilnahme an der bevorstehenden EM bis spätestens zum 31. Januar 2024 eines jeden Jahres an laufen@leichtathletik.de mitzuteilen. Eine entsprechende Saisonplanung ist parallel einzureichen.
- 3) Teilnahme an Wettkämpfen, die insbesondere, aber nicht ausschließlich, dem jeweiligen EM-Streckenprofil entsprechen und die eine internationale Konkurrenzfähigkeit dokumentieren (e.g. WMRA World Cup, Rennen der Ultra Trail World Tour (UTMB), Golden Trail World Series).
- 4) Erbringung von Leistungen bei Rennen, in denen keine internationale Spitzenkonkurrenz vertreten war, das Streckenprofil und die erbrachte Leistung aber eine internationale Konkurrenzfähigkeit (ggf. auch zur Vervollständigung einer Mannschaft) für das entsprechende Meisterschaftsrennen erwarten lassen.
- 5) Athleten aus dem DLV Mittel- und Langstreckenbereich können nominiert werden, die zur aktuellen nationalen bzw. internationalen Spitze zählen und Berglauf-/ Trailaffinität nachgewiesen haben.
- 6) Ein nahe zum internationalen Meisterschaftstermin (aber vor dem Nominierungsschluss) erfolgter Leistungsnachweis, der ein erfolgreiches Abschneiden zum Meisterschaftstermin erwarten lässt.
- 7) Beachtung und Befolgung der Olympischen Charta (in der Fassung vom 17.07.2020) und insbesondere Regel 40 (Beachtung des World Anti-Doping-Code und des Geistes des Fair Play sowie der Gewaltlosigkeit).
- 8) Unterzeichnung der aktuellen Athletenvereinbarung mit dem DLV, Schiedsvereinbarung mit DLV und Vereinbarung mit der Deutschen Leichtathletik Marketing GmbH (DLM). DLM-Vereinbarung vor Meisterschaftsbeginn abzugeben, sofern nicht schon eine gültige Vereinbarung vorliegt.
- 9) Ebenso muss das Programm „I run clean“ des Europäischen Leichtathletik-Verbandes, bei den European Off-Road-Running-Championships, durchlaufen sein.
- 10) Eine sportmedizinische Gesundheitsuntersuchung (nicht älter als 12 Monate bis zum Meisterschaftstermin) vorlegen.

2.2 Nominierung der Athleten

- 1) Wesentlicher Bestandteil der Nominierung durch den Vorstand Sportentwicklung sowie die Senior Managerin Sportentwicklung ist neben der Leistung die nachgewiesene zielgerichtete Vorbereitung der Athleten auf die jeweilige internationale Meisterschaft.
- 2) Aus erzielten vorderen Platzierungen, u.a. auch in diesen Nominierungsrichtlinien genannter exemplarischer Veranstaltungen, kann kein Anspruch auf eine Nominierung abgeleitet werden. Die Nominierung unterliegt stets der sportfachlichen Bewertung der internationalen Konkurrenzfähigkeit bei der EM (Bewertung der erzielten Leistung in Bezug auf das Streckenprofil und die Konkurrenz).
- 3) Die finalen Nominierungsentscheidungen werden durch den Vorstand Sportentwicklung sowie die Senior Managerin Sportentwicklung getroffen und dem Athleten schriftlich durch den Deutschen Leichtathletik-Verband mitgeteilt. Das Vorschlagsrecht für die Nominierung Vertical Uphill, Classic Up and Down, Short Trail, (Long Trail) hat die Expertenvertretung der Projektgruppe Berglauf/Trail. Die Nominierung ist gegenüber dem Vorstand Sportentwicklung sowie der Senior Managerin Sportentwicklung schriftlich unter Nennung der in die Berufung eingeflossenen Leistungsnachweise zu begründen. Bei Formschwäche, Krankheit, Verletzung sowie nicht zielgerichteter Vorbereitung kann die Nominierung durch den Vorstand Sportentwicklung sowie die Senior Managerin Sportentwicklung widerrufen werden.
- 4) Mit dem Erfüllen der Nominierungskriterien ist kein Rechtsanspruch auf eine Nominierung verbunden. Beim Auftreten unvorhersehbarer, in den Nominierungsrichtlinien nicht verankerter Besonderheiten, können der Vorstand Sportentwicklung sowie die Senior Managerin Sportentwicklung, in Erwartung einer Verbesserung des Abschneidens der Nationalmannschaft, im Einzelfall nach freiem Ermessen auch ohne vollständige Erfüllung der Nominierungsrichtlinien nominieren.

2.3 Nominierung des Betreuerteams

Die Senior Managerin Sportentwicklung nominiert ausschließlich solche Betreuer, die nachgewiesen haben, dass sie

- besonders mannschaftsdienlich wirksam werden,
- Loyalität zum DLV beweisen,
- flexibel einsetzbar sind,
- die PSG-Vorgaben des DLV erfüllen (PSG-Ehrenkodex, E-Learningkurs, Ehren- und Verpflichtungserklärung, bei Betreuung von Minderjährigen das erw. Führungszeugnis).

Nominierte Mannschaftsbetreuer haben im Rahmen ihres Einsatzes die einheitliche, vorgegebene und zur Verfügung gestellte Mannschaftskleidung zu tragen.

3. SPORTARTSPEZIFISCHE NOMINIERUNGSVORAUSSETZUNGEN FÜR DIE INTERNATIONALEN WETTKAMPFHÖHEPUNKTE

3.1 2. European Athletics Off-Road Running Championships vom 31. Mai – 2. Juni 2024, Annecy/Frankreich

3.1.1 Nominierung

Es werden Leistungen im Zeitraum 01.05.2023 – 01.05.2024 berücksichtigt.

Die Nominierung erfolgt am 06. Mai 2024.

Einzelstarter Männer/Frauen in den einzelnen Disziplinen, bis jeweils max. 4

Davon werden je 3 für die Mannschaftswertung berücksichtigt.

Einzelstarter Junioren/Juniorinnen (U20), bis jeweils max. 4.

Davon werden je 3 für die Mannschaftswertung berücksichtigt.

Nominiert wird zu folgenden Rennen

Event	Länge	bergauf	bergab	Streckenprofil
Uphill - Senior	7,6 km	990 m	60 m	Kurs
Uphill – Junior	5,6 km	830 m	10 m	Kurs
Trail	62 km	3.580 m	3.640 m	Kurs
Up & Down – Senior	16,1 km	940 m	980 m	Kurs
Up & Down – Junior	5,9 km	430 m	450 m	Kurs

3.1.2 Nominierung für die Mannschaftswertungen

Männer und Frauen: jeweils max. 4

Eine Nominierung von Mannschaften ist grundsätzlich in allen Wettbewerben nur dann vorgesehen, wenn die Leistungsprognostik einen Mannschaftserfolg \leq Platz 6 bei der EM erwarten lässt.

3.2 Nominierungsanforderungen

Die Nominierung erfolgt aufgrund der Leistung an einem der aufgeführten Sichtungs-
läufe, der erbrachten Leistungen an der letzten WM 2023 und unter Einbezug der Re-
sultate der aktuellen sowie der letzten Saison. Im Trail kann sowohl der ITRA-Score
als auch der UTMB-Index mitberücksichtigt werden. Es werden nur Athleten vorge-
schlagen, die eine realistische Chance haben, sich bei der EM in der ersten Hälfte der
Ergebnisliste zu platzieren. Beim Nominierungsentscheid werden u.a. das Leistungs-
niveau, die Leistungsdichte, die Zeitabstände zum jeweils Erstplatzierten, die Stre-
cken, das taktische Verhalten, die Formentwicklung, der Direktvergleich mitberück-
sichtigt. Ein Doppelstart Vertical und Mountain Classic ist grundsätzlich möglich.

3.2.1 Uphill senior/junior:

- Top 3 Platzierte der WM 2023 sind nominiert, wenn ein entsprechender Leistungsnachweis aus 2024 vorliegt.
- Top 4-10 Platzierte der WM 2023 sind vornominiert, wenn ein Leistungsnachweis bei einem Sichtungslauf erfolgt.
- TOP 3 Platzierte bei Rennen des WMRA World Cup sind vornominiert, in denen die Athleten nachgewiesen haben, dass sie für die spezifische Anforderung des Uphill Rennens internationales Niveau besitzen. Ein Leistungsnachweis hat beim Sichtungslauf zu erfolgen.

Sichtungsläufe

- Im Rahmen des Alpenplus Ötzi Trailrun Naturns wird das Skyrace über 15 km, das am 06. April 2024 ausgetragen wird, als weiterer Sichtungswettkampf herangezogen. Für den Uphill gibt es am höchsten Punkt, nach ca. 6 km und 1.000 Höhenmetern eine Bergwertung, die als Sichtung zählt.
- Der Tüfelschluchtlauf, der am 26. April 2024 in Hägendorf/SCHWEIZ ausgetragen wird, wird ebenfalls als Sichtungswettkampf herangezogen <https://schluchtlauf.ch/>.

Beide Sichtungen führen nicht automatisch zu einer Nominierung in das National-Team.

3.2.2 Classic up & down senior/junior:

- Top 3 Platzierte der WM 2023 sind nominiert, wenn ein Leistungsnachweis aus 2024 vorliegt.
- Top 4-10 Platzierte bei WM 2023 sind vornominiert, wenn ein Leistungsnachweis bei einem Sichtungslauf erfolgt.
- TOP 3 Platzierte bei Rennen des WMRA World Cup sind vornominiert, in denen die Athleten nachgewiesen haben, dass sie für die spezifische Anforderung des up & down Rennens internationales Niveau besitzen. Ein Leistungsnachweis hat beim Sichtungslauf zu erfolgen.
- Hat ein Junior/eine Juniorin bei der WM 2023 in der U20 (älterer Jahrgang) eine Top 5 Platzierung erzielt, erhält dieser/diese eine Wildcard für die Männer/Frauen im ersten Jahr (keine U23 Wertung). Ein Leistungsnachweis hat beim Sichtungslauf zu erfolgen (Platzierung und zeitlicher Abstand zu Platz 1).

Sichtungsläufe

- Die Deutsche Berglaufmeisterschaft 2024, die am 20. April 2024 in Unterharmersbach ausgetragen wird, wird als Sichtungswettkampf herangezogen.
- Im Rahmen des Alpenplus Ötzi Trailrun Naturns wird das Skyrace über 15 km, das am 06. April 2024 ausgetragen wird, als weiterer Sichtungswettkampf herangezogen.

Beide Sichtungen führen nicht automatisch zu einer Nominierung in das National-Team.

3.2.3 Trail

- Top 3 Platzierte der WM 2023 (short & long) sind nominiert, wenn ein Leistungsnachweis aus 2024 vorliegt.
- Top 4-10 Platzierte der WM 2023 (short & long) sind vornominiert, wenn ein Leistungsnachweis beim Sichtungslauf erfolgt.
- Top 3 Platzierte des UTMB Finale in Chamonix 2023 (OCC) sind nominiert, wenn ein Leistungsnachweis aus 2024 vorliegt.
- Rennen der Ultra Trail World Tour (UTMB) & Golden Trail Series, in denen die Athleten nachgewiesen haben, dass sie für die spezifische Anforderung des Trail Rennens internationales Top-Niveau besitzen und damit ein erfolgreiches Abschneiden bei der EM prognostiziert werden kann, können diese in die Nominierungsentscheidung mit einfließen.

Sichtungsläufe

- Der Trail du Petit Ballon, der am 17. März in Rouffach/FRA über 53 km ausgetragen wird, zählt als Sichtungslauf <https://www.trailpetitballon.fr/>
- Im Rahmen des Alpenplus Ötzi Trailrun Naturns, wird der Sunny Mountain Trail über 30 km, der am 06. April 2024 ausgetragen wird, als Sichtungswettkampf herangezogen. Die Sichtung führt nicht automatisch zu einer Nominierung in das National-Team.

Beide Sichtungen führen nicht automatisch zu einer Nominierung in das National-Team.